

STELLENAUSSCHREIBUNG (Kennziffer 2024/8)

Das Sächsische Staatsarchiv stellt zum **1. Oktober 2025 zwei bis drei Archivinspektoranwärterinnen und Archivinspektoranwärter (m/w/d)** in den Vorbereitungsdienst für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Schwerpunkt Archivdienst im Beamtenverhältnis auf Widerruf ein.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und übernehmen gerne Verantwortung für wertvolles Kulturgut? Dann entscheiden Sie sich für ein duales Studium im Sächsischen Staatsarchiv! Als moderner Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger, Wissenschaft und Verwaltung sichert das Sächsische Staatsarchiv das Archivgut des Freistaates Sachsen und macht es online und vor Ort zugänglich.

Als Archivarin oder Archivar erfassen Sie analoge und elektronische Unterlagen, wie Akten, Karten, Bilder, Filme und Tonaufzeichnungen sowie Datenbanken und Websites, bewerten ihre Archivwürdigkeit und übernehmen, ordnen und verzeichnen das Archivgut. Sie stellen es zur Benutzung bereit, beantworten Anfragen und beraten Archivbenutzende. Auch wirken Sie an der archivischen Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung von Archivgut mit.

Der Vorbereitungsdienst dauert drei Jahre und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Einführungspraktikum im Sächsischen Staatsarchiv, Abteilung 2 – Hauptstaatsarchiv Dresden (7 Monate),
- Fachstudium Verwaltungswissenschaft an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (2 Monate),
- Zwischenpraktikum im Sächsischen Staatsarchiv, Abteilung 2 – Hauptstaatsarchiv Dresden, einschließlich eines Praktikums außerhalb des Sächsischen Staatsarchivs (3 Monate),
- Fachstudium Archivwissenschaft an der Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft (18 Monate),
- Schlusspraktikum im Sächsischen Staatsarchiv, Abteilung 3, 4 oder 5 – Staatsarchiv Leipzig, Staatsarchiv Chemnitz oder Bergarchiv Freiberg – oder im Staatsfilialarchiv Bautzen, einschließlich Staatsprüfung (6 Monate)

und schließt mit der Staatsprüfung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Schwerpunkt Archivdienst (ehemals gehobener Archivdienst) ab.

Zwingende Voraussetzungen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst sind:

- Erfüllen der persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf (§ 7 Beamtenstatusgesetz, § 4

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der Kennziffer 2024/8**

bis 15. Oktober 2024 an

Sächsisches Staatsarchiv
Referat 11 - Personal
Postfach 100 444
01074 Dresden

bzw. per E-Mail an
poststelle@
sta.smi.sachsen.de.
Bitte beachten Sie die
Hinweise zur elektronischen
Kommunikation unter
www.staatsarchiv.sachsen.de/kontakt-3941.html
und dass wir in Papierform
eingereichte Unterlagen nicht
zurücksenden.

Datenschutzrechtliche
Informationen zur
Bewerbendendatenverarbei-
tung finden Sie unter:
www.staatsarchiv.sachsen.de/datenschutz-im-staatsarchiv-6813.html.

Als Ansprechpartnerin steht
Ihnen Frau Heller,
Telefon 0351/89219-825,
zur Verfügung.

- Sächsisches Beamtenengesetz),
- am Einstellungstermin 1. Oktober 2025 ist das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet (§ 7 Sächsisches Beamtenengesetz),
 - Nachweis der Fachhochschulreife, der allgemeinen Hochschulreife oder eines gleichwertigen Bildungsstandes,
 - Nachweis angemessener Kenntnisse der lateinischen (Latinum) und der französischen Sprache. Die Kenntnisse der französischen Sprache sind angemessen, wenn eine mindestens dreijährige, im Abschlusszeugnis mindestens mit „ausreichend“ benotete schulische Sprachausbildung oder ein mindestens dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechender Kenntnisstand durch Hochschul- oder andere Zeugnisse nachgewiesen wird.

Ausnahmen bezüglich der geforderten Sprachkenntnisse sind im Einzelfall möglich, sofern sich fehlende Kenntnisse nur auf eine der geforderten Sprachen beziehen und Sie sich verpflichten, die Kenntnisse bis zum Beginn des Fachstudiums Archivwissenschaft nachzuweisen.

Von Vorteil ist der Nachweis eines Praktikums in einem öffentlichen Archiv.

Die Aufgabenerfüllung eines Archivars (m/w/d) im gehobenen Archivdienst erfordert ein sicheres Auftreten, Organisationstalent, ausgeprägte Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit sowie das Interesse an der aktiven Mitwirkung an der digitalen Transformation von Verwaltung und Gesellschaft.

Wir bieten Ihnen:

- Anwärterbezüge nach dem Sächsischen Besoldungsgesetz (Stand 1. Februar 2025: **monatlich 1.583 € brutto**, ggf. plus Familienzuschlag und vermögenswirksame Leistungen),
- vergünstigtes Deutschlandticket als Job-Ticket,
- während der praktischen Ausbildung: einen modern ausgestatteten ergonomischen Arbeitsplatz, eine sehr gute Verkehrsanbindung, insbesondere an den ÖPNV, gute Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf durch flexible Arbeitszeit (Gleitzeit).

Neugierig geworden? Dann werfen Sie doch schon einmal einen Blick auf Ihr mögliches neues Ausbildungsumfeld: www.staatsarchiv.sachsen.de/virtuelle-rundgaenge-6403.html.

Wir setzen auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion, einer Behinderung oder der Identität. Wir sind bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, fordern sie ausdrücklich zur Bewerbung auf, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten um entsprechende Hinweise in Ihrer Bewerbung sowie Beifügen von Nachweisen.

Zu einer aussagefähigen Bewerbung gehören tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweise über den Erwerb der geforderten Sprachen und ggf. absolvierte Archivpraktika, ggf. Nachweise über sonstige Qualifikationen. Soweit der erforderliche Bildungsstand erst noch bis zum Beginn des Vorbereitungsdienstes erworben wird, ist das aktuellste Zeugnis des entsprechenden Bildungsgangs vorzulegen. **Fehlende Nachweise des erforderlichen Bildungsstandes und der erforderlichen Sprachkenntnisse führen zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren.**

Das Auswahlverfahren erfolgt mehrstufig. Bewerberinnen und Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, erhalten voraussichtlich im November 2024 per E-Mail eine Einladung zu einem Online-Auswahltest, der innerhalb von zwei Wochen zu absolvieren ist. Nähere Informationen werden mit der Eingangsbestätigung auf die Bewerbung mitgeteilt. Anschließend werden diejenigen Bewerberinnen und Bewerber zu einem Auswahlgespräch eingeladen, die im Online-Auswahltest und nach der Note des maßgeblichen Bildungsabschlusses (Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife, entsprechender Abschluss) die besten Ergebnisse erzielen, wobei Auswahltest und Note des Bildungsabschlusses gleich gewichtet werden.